

## Presseinformation kbo-Kinderzentrum München

kbo-Kinderzentrum München  
Sonja Pribicevic  
Leitung Unternehmenskommunikation  
Tel. | 089 71009-1195  
E-Mail | [sonja.pribicevic@kbo.de](mailto:sonja.pribicevic@kbo.de)

---

### Simulationspuppe zur Prävention von Schütteltraumata bei Babys für das kbo-Kinderzentrum München

Deutschlandweites Projekt #SchüttelMichNicht der Klinik für Geburtsmedizin der Charité sowie des German Council of Shopping Places

München, 05.06.2024 - Das Baby weint und weint und scheinbar nichts und niemand kann es beruhigen. Nach Einschätzung von Experten ist jedes fünfte Neugeborene ein sogenanntes „Schreibaby“, das scheinbar ohne jeden Grund schreit, sich nicht beruhigen lässt und seine Eltern an den Rand ihrer psychischen und physischen Belastbarkeit bringt. „Das Schlimmste, was man machen kann, ist es, das Kind aus Überforderung und Hilflosigkeit heraus zu schütteln“, weiß Dr. Margret Ziegler, ärztliche Leiterin der „**Münchner Sprechstunde für Schreibabys**“ im kbo-Kinderzentrum München.

Besondere Unterstützung für das Team der Schreibabyambulanz, das seit 1991 mit einem multiprofessionellen Team aus Ärzten, Psychologen und Therapeuten verzweifelte Eltern hilft, kommt nun in Form des **Projekts #SchüttelMichNicht** der Klinik für Geburtsmedizin der Berliner Charité sowie des German Council of Shopping Places. Im Rahmen der deutschlandweiten Aktion werden über 100 Simulationspuppen an Geburtskliniken und Kinderkrankenhäuser verteilt. Im Fokus von #SchüttelMichNicht steht die Prävention des Schütteltraumas. Sie ist die häufigste Form der Misshandlung im Säuglingsalter und führt oft zu schweren oder tödlichen Gehirnschädigungen.

Für das kbo-Kinderzentrum München hat das **Olympia-Einkaufszentrum** eine Patenschaft für eine sogenannte „Schüttelpuppe“ übernommen. Die Puppe ähnelt in Größe, Gewicht und Aussehen einem richtigen Baby, kann herzerreißend schreien und ist mit Licht-Elektroden im Gehirnareal ausgestattet, die beim Schütteln der Puppe rot leuchten.

Torsten Keller, Center Manager der ECE Marketplaces überreichte die Simulationspuppe bei einem Termin im kbo-Kinderzentrum München an Oberärztin Dr. Margret Ziegler sowie Diplom-Psychologin Ruth Wollwerth de Chuquisengo. „Als Teil der „#SchüttelMichNicht“-Initiative möchten wir einen aktiven Beitrag zur Prävention und Aufklärung über dieses so wichtige Thema leisten und freuen uns, dass wir als OEZ mit der Patenschaft für eine Schüttelpuppe ganz zielgerichtet eine lokale Klinik vor Ort unterstützen können.“, so Torsten Keller.

„Die Schüttelpuppe ist ein wichtiges Instrument in der Aufklärung von Eltern sowie Schulung von Therapeuten“, erläutert Ruth Wollwerth de Chuquisengo. „Durch die

Licht-Elektroden im Kopf der Puppe sieht man sehr deutlich, was im Gehirn eines Babys passieren würde, wenn man es schüttelt. Die Verletzungen durch das Schütteln können schwere Behinderungen zur Folge haben und führen oftmals sogar zum Tod.“ Um Eltern noch besser über die Folgen eines Schütteltraumas aufzuklären, soll die neue Simulationspuppe im kbo-Kinderzentrum München fester Bestandteil von internen Schulungen und Elternberatungen werden.

Um Situationen zu vermeiden, die zu einem Schütteln des Babys führen könnten, hat Dr. Ziegler einen Tipp für betroffene Eltern in Extremsituationen: „Das schreiende Baby an einem absturzsicheren Ort ablegen, den Raum kurz verlassen und versuchen, tief durchzuatmen. Erst dann wieder das Baby hochnehmen und versuchen, es zu beruhigen. Und auch ganz wichtig: Keine Scheu davor haben, professionelle Hilfe anzunehmen“.

Telefonisch ist die „Münchener Sprechstunde für Schreibabys“ unter der Nummer 089 71009 330 erreichbar. Am Abend und am Wochenende wird zusätzlich ein **Krisentelefon** angeboten. Jeden Freitag, Samstag und Sonntag von 19 bis 22 Uhr geben erfahrene Therapeutinnen und Therapeuten am Telefon Hilfestellung zum Umgang mit dem unstillbaren Schreien und vermitteln bei Bedarf auch Telefonnummern von Beratungsstellen außerhalb von München. Die Hotline ist kostenlos und unter der Nummer 0800 71 009 900 zu erreichen.

*(3.598 Zeichen inkl. Leer)*

Bildunterschrift:

Eine Schüttelpuppe für die Münchner Schreibbabyambulanz: Torsten Keller, Center Manager der ECE Marketplaces bei der Übergabe der Simulationspuppe an Dr. Margret Ziegler (rechts) und Ruth Wollwerth de Chuquisengo (Mitte).

### **Über das kbo-Kinderzentrum München:**

Das kbo-Kinderzentrum München besteht aus dem ambulanten Sozialpädiatrischen Zentrum (SPZ) und der Fachklinik für Sozialpädiatrie. Es ist ein Tochterunternehmen der Kliniken des Bezirks Oberbayern – kbo. Das Sozialpädiatrische Zentrum (etwa 12.500 Kinder pro Jahr) und die Fachklinik für Sozialpädiatrie mit 45 Betten (etwa 850 Kinder pro Jahr) sind spezialisiert auf die frühe Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen und drohenden oder bereits eingetretenen Behinderungen oder Mehrfachbehinderungen. Experten mit kinder- und jugendärztlichem, psychologischem, therapeutischem, sozialpädagogischem und heilpädagogischem Fachwissen arbeiten engagiert an individuellen Konzepten der Diagnostik und Therapie auf dem Stand neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse zusammen. Die Familien werden in die Planung von Diagnostik und Therapie systematisch einbezogen. Wir bieten Familien Beratung, Behandlung und fachliche Begleitung an, um für die betreuten Kinder und Jugendlichen die Integration in die Gesellschaft und damit die Partizipation im Alltagsleben zu erreichen oder aufrecht zu erhalten. Das kbo-Kinderzentrum München mit seinem Sozialpädiatrischen Zentrum und seiner Sozialpädiatrischen Fachklinik widmet sich dieser Aufgabe in Kooperation mit universitären Strukturen seit 1968.

Web: [kbo-kinderzentrum-muenchen.de](http://kbo-kinderzentrum-muenchen.de)

### **Pressekontakt**

kbo-Kinderzentrum München  
Sonja Pribicevic | Leitung Unternehmenskommunikation  
Heiglhofstraße 69 | 81377 München  
Tel.: 089 71009-1195 | mobil: 01514 61 49 102  
E-Mail: [sonja.pribicevic@kbo.de](mailto:sonja.pribicevic@kbo.de)